

# STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



**KATJA STARK**  
Neue Amtsleiterin des Amtes für Soziales, Jugend und Familie.  
Seite 2



**MARTIN SCHNEIDER**  
Neuer stellvertretender Amtsleiter des Amtes für Soziales, Jugend und Familie.  
Seite 2



**BIBLIOTHEK**  
Stadtbibliothek verzeichnet zum wiederholten Mal ein erfolgreiches Jahr.  
Seite 2



**STELLENANZEIGE**  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die mobile Geschwindigkeitsüberwachung gesucht.  
Seite 3



**FERIENBETREUUNG ...**  
... für Grundschul Kinder 2015 - Jetzt auch mit Ganztagesbetreuung.  
Seite 3

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG AM 29.01.2015

## Fahrplan zum Stadtoval

Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler haben am 29. Januar den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung über den aktuellen Stand der Planungen und den weiteren Zeitplan für das Stadtoval informiert.

OB Rentschler erklärte, dass die Restarbeiten im Januar von Aurelis erledigt worden seien und sich die Stadt auf der Zielgeraden befinde. Anfang Februar finde die Übergabe statt und die Stadt werde Eigentümerin des ganzen Areals. Es handle sich um die Sanierung und Bebauung einer innerstädtischen Fläche mit großen Chancen für die Stadt. Die nächsten städtebaulichen Themen kommen im März in den Gemeinderat und werden dann vertieft beraten.

### UNTERFÜHRUNGEN UND STEG

Für die Anbindung des Areals an die Innenstadt sind vier Architekturbüros mit Untersuchungen beauftragt, um Ideenskizzen für die Ertüchtigung der beiden Bahnunterführungen zu erhalten. Diese sollen aufgewertet und attraktiviert werden. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird es im Frühjahr 2015 in die Sitzungsrunde eingebracht. Die Unterführung Düsseldorf Straße könnte für den Verkehr geschlossen und ausschließlich Fußgängern und Radfahrern vorbehalten werden. Da es andere gute Verkehrsverbindungen und parallele Trassen gibt, wäre dies vertretbar. Die Unterführungen sind für das Stadtoval und die Bewohner des Hirschbachs oder den Galgenberg immens wichtig und müssen auf alle Fälle ertüchtigt werden.

Außerdem sind zwei Planungsbüros beauftragt, die Machbarkeit eines Stegs über die Bahngleise als Anbindung an die Innenstadt zu prüfen. Darin sollen die Fragen der Kosten geklärt werden, wie dieser aussehen und verlaufen könnte und wie der Zugang für Fußgänger und Radfahrer möglich wäre.

re. Mit Ergebnissen hierzu kann Ende April gerechnet werden. Die verkehrliche Anbindung über einen Steg oder die Unterführungen ist eine Schlüsselfrage für die weitere Entwicklung. Daher wird dies in den Gremien beraten, sobald die Ergebnisse vorliegen.

### ENTSIEGELUNG DES GEBIETS

Die Firma Aurelis hat vereinbarungsgemäß alles bis zur Boden-Oberkante auf dem Stadtoval abgeräumt. Durch die Stadt Aalen muss noch alles, was sich im Untergrund befindet, wie Fundamente, Gruben, Auffüllungen, Kanäle oder Leitungen abgebrochen werden. Die Arbeiten werden derzeit ausgeschrieben. Sie sollen von April bis September 2015 ausgeführt werden.

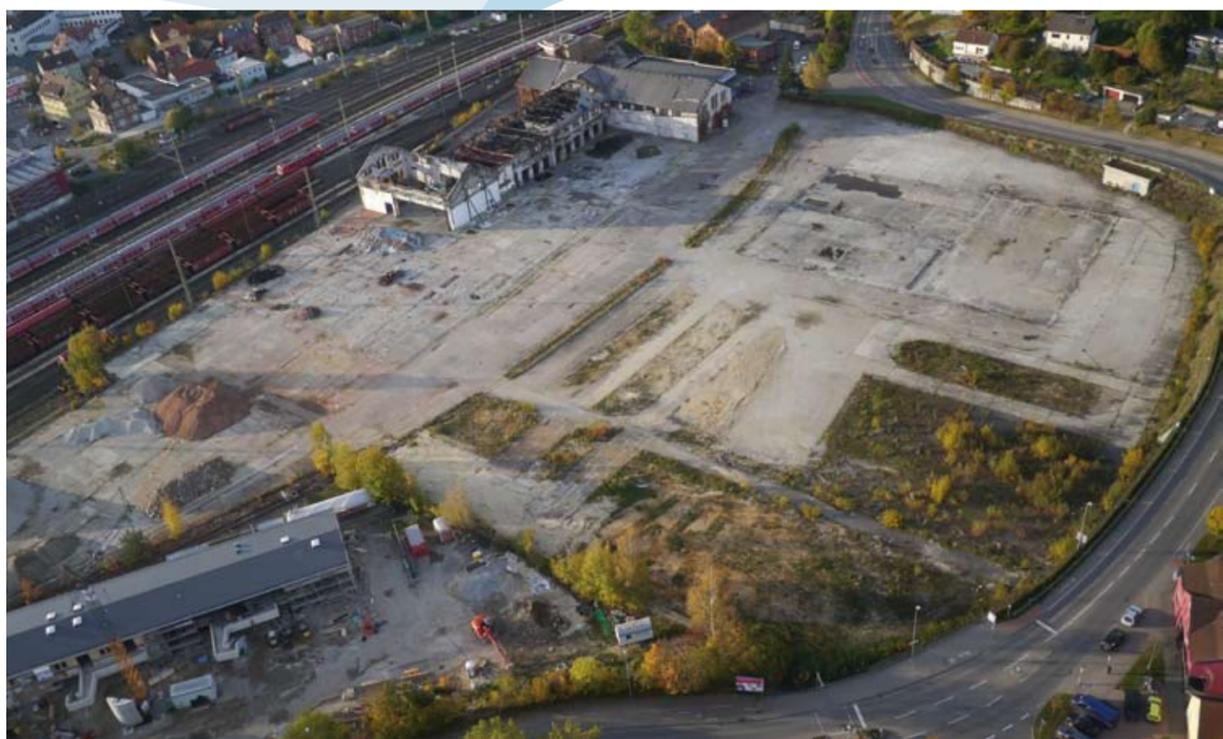
Laut Erster Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler haben Sondierungen ergeben, dass deutlich größere Massen abzuräumen und auszugraben seien, als im Jahre 2012 geschätzt. Da es sich um ein Sanierungsgebiet handelt, kann allerdings mit Zuschüssen gerechnet werden. Das Material aus dem Rückbau wird soweit geeignet im Gebiet wiederverwendet.

Die Planung der Erschließungsarbeiten läuft bereits. Diese sollen im Juli ausgeschrieben werden, damit im Herbst begonnen werden kann. Mit der Fertigstellung ist im November 2016 zu rechnen und erste Investoren könnten dann mit der Umsetzung ihrer Projekte beginnen.

### BEBAUUNGSPLANVERFAHREN

Der Bebauungsplanentwurf wird im März im Gemeinderat beraten und anschließend für einen Monat öffentlich ausgelegt. Ab Mai könnte bereits die Planreife für künftige Baumaßnahmen vorhanden sein.

Teile des Stadtovals, die noch der Deutschen Bahn gewidmet sind, wie die Bahntankstel-



Das Stadtoval ist eines der wichtigsten Stadtentwicklungsprojekte der nächsten zehn Jahre und hat die Größe der Aalener Innenstadt.

le oder zuführende Gleise, werden erst zu einem späteren Zeitpunkt in das Bebauungsplanverfahren aufgenommen. Am 13. Februar wird Konzernbevollmächtigter Eckart Fricke zu einem Gespräch nach Aalen kommen, wobei es unter anderem um die Verlagerung der Lok-Tankstelle geht. Erst wenn dies erfolgt ist und die DB das Bahnrecht aufgegeben hat, könnte die Stadt die bestehende Fläche erwerben und überplanen.

### REALISIERUNGSWETTBEWERB KULTURBAHNHOF

Das Planungsbüro StadtLandPlan, Stuttgart arbeitet bereits an einem Raumkonzept, das in der Sitzungsrunde im März zur Abstimmung gebracht werden soll, um mit dem Realisierungswettbewerb für das ehemalige

Eisenbahnausbesserungswerk starten zu können. Im März entscheidet der Rat über den Auslobungstext und die Zusammensetzung des Preisgerichtes. Die Wettbewerbs Teilnehmer haben nach der Auslobung drei Monate Zeit für die Ausarbeitung der Entwürfe. Das Preisgericht soll am 25. September tagen und die Sieger auswählen. Die ersten drei Preisträger sollen dann eine Kostenberechnung vorlegen und den städtischen Gremien vor der endgültigen Entscheidung erläutern.

### VERMARKTUNG

Es gibt bereits viele Interessenten für Wohnentwurf und Hotel/Gewerbe auf dem Areal, darunter lokale und regionale Akteure. Nach Festsetzung der Rahmenbedingungen durch den Gemeinderat soll zeit-

nah in konkrete Konzeptions-Gespräche eingestiegen werden.

Es werden im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Gestaltungsrichtlinien erarbeitet mit Bildern und Beispielen, anhand derer Investoren sich mit ihren Konzepten bewerben können. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die bisher beschlossenen städtebaulichen Ziele eingehalten werden. Der Gemeinderat wird dann über die besten Konzepte entscheiden und die Flächen vergeben.

Auch das Thema Hotel-Standort wird vorbereitet und der Gemeinderat kann dann über ein Nutzungskonzept für die Gebäude entlang der Bahngleise entscheiden.

## Bonuspaket für Studierende mit Hauptwohnsitz in Aalen



An der Hochschule für Technik und Wirtschaft gibt es derzeit rund 5.600 Studierende.

Die Stadt Aalen startet an der Hochschule für Technik und Wirtschaft eine Werbekampagne, um die auswärtigen Studierenden dafür zu gewinnen, in Aalen ihren

Erstwohnsitz zu nehmen. Die Studierenden erhalten bei Anmeldung mit Hauptwohnsitz in Aalen ein Bonuspaket, bestehend aus einem Ostalb Semester-Ticket für

ein Jahr, einem ACA-Einkaufsgutschein und einem Buch über Aalen, insgesamt ein Paket im Wert von rund 150 Euro. Sofern der Gemeinderat der Verwaltungsvorlage am 11. Februar zustimmt, kann das Konzept bereits zum 1. März 2015 umgesetzt werden.

An der Hochschule gibt es aktuell 5.600 Studierende, davon stammen rund 1/3 nicht aus Aalen. Sie wohnen und studieren vor Ort, behalten jedoch den Hauptwohnsitz im Allgemeinen in ihrer Heimatgemeinde.

Es ist der Stadt Aalen sehr wichtig, für diese jungen Menschen eine aktive Willkommenskultur aufzubauen. Die Studierenden sollen sich in Aalen wohlfühlen und sich mit ihrer Hochschul-Stadt identifizieren können. In intensivem Dialog mit der Hochschule und den Studierenden dort, hat die Stadt mehrere Anregungen für die Verbesserung des studentischen Alltags umgesetzt.

Im Rahmen eines persönlichen Empfangs im Rathaus mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider unter dem Motto „Come together“, erhalten alle Erstsemester ein dickes Coupon-Heft mit zahlreichen Gutscheinen und Rabattangeboten für viele Einrichtungen und Ladengeschäfte in Aalen.

Aber auch im infrastrukturellen Bereich ist die Stadt Aalen sehr engagiert, um den Studierenden optimale Bedingungen vor Ort zu bieten: Dem dringenden Parkplatzproblem wurde mit dem zusätzlichen Parkplatz-Angebot im Heimatwinkel abgeholfen und

der Kreisel in der Rombacher Straße hat sich zugunsten eines zügigeren Verkehrsflusses zur Hochschule durchaus bewährt.

„Wir müssen ein weiteres starkes Signal als Willkommensgruß ins Land senden, ein Zeichen für die gute und herzliche Atmosphäre hier in Aalen“, erläuterte OB Rentschler die Intention der Stadt. Die Studierenden sollen sich nicht nur auf dem Hochschulgelände wohlfühlen, sondern auch eine Bindung zu ihrer Studentenstadt entwickeln können.

Mit dem Ausbau des Hochschulstandortes gehe auch eine Zunahme der Studierendenzahlen einher, die beispielsweise für den öffentlichen Personennahverkehr einen wichtigen Planungsfaktor darstellten, meinte der OB bei der Präsentation des Konzepts im Ausschuss.

Die Studierenden sollen während ihrer Studienzzeit in Aalen die Möglichkeit, zur politischen Teilhabe bekommen, da sie mit Hauptwohnsitz in Aalen hier ihr Wahlrecht ausüben dürfen.

Als Bürgerinnen und Bürger von Aalen haben sie zudem die Möglichkeit die Ermäßigungen des städtischen Familien- und Sozialpasses in Anspruch zu nehmen, der für die Nutzungen der städtischen Einrichtungen Rabatte einräumt. Sämtliche Fraktionen sehen diese Initiative der Stadt Aalen mit dem Ziel, die Studierenden an Aalen zu binden, als eine wichtige und richtige Maßnahme. Die Ausschussmitglieder gaben eine einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat ab.

### Rathaussturm 2015



Eine wilde Horde der Aalener Faschnachtszunft unterstützt von den Unterkochener Bärenfänger und den Ostalbruassgugga, stürmt am Gumpendonnerstag, 12. Februar 2015 um 15 Uhr das Aalener Rathaus. Man darf gespannt sein, ob es den erprobten Kampftruppen der Zünfte gelingt, das Rathaus einzunehmen und Oberbürgermeister Thilo Rentschler abzusetzen.

Dem Vernehmen nach wird der Oberbürgermeister und seine Getreuen unter tatkräftiger Mithilfe der Schützenkammeradschaft Dewangen das Rathaus zäh verteidigen. Die vereinigten „Meckerer“ und „Bärenfänger“ treffen sich um ca. 14.30 Uhr am Regenbaum. Sofern es gelingen wird, den Oberbürgermeister gefangen zu nehmen, wird er vor der Rathausfestung auf die Anklagebank geführt.

Anschließend gibt es im Rathausfoyer ein buntes Programm mit dem Fanfarenzug der Bärenfänger, den Gardien der Meckerzunft und dem Funkenmariechen. Das Rathausfoyer wird durch die Betriebssportgruppe bewirtet.

**Schön un(d)fair**

Eine Ausstellung über fairen Handel und Eine Welt vom 11. Februar bis 6. März 2015 im Um-Welt-haus im Torhaus.



Wir kaufen Kleidung, Steine und vieles mehr aus Ländern des globalen Südens. Kaum jemand fragt: Wie geht es den Menschen, die diese Produkte herstellen? Wie kann es uns gelingen, diese Menschen fair zu bezahlen? Wie kann man insbesondere die Arbeiterinnen stärken? Welche Rolle spielen unsere Konsumgewohnheiten? Verschiedene Aalener Gruppen haben zu diesem Thema gemeinsam eine Ausstellung erarbeitet. Beteiligt sind das Theodor-Heuss-Gymnasium, die IG-Metall-Jugend, die Hochschule Aalen, die Kocherburgschule, der BUND und die Galgenberg-Realschule. Wissenswertes rund um Produkte wie Kleidung, Schokolade und weitere Lebensmittel, Handys oder Steine wird an informativen Ständen präsentiert. Außerdem gibt es Beiträge über die Arbeits- und Lebensbedingungen in den Ländern des globalen Südens. Veranstalter ist die Fairtrade-Steuerungsgruppe der Stadt Aalen, in Kooperation mit act4transformation, der VHS und der Stadtbibliothek.

**Feierliche Eröffnung:**  
Dienstag, 10. Februar 2015, um 14 Uhr (Nicht um 15 Uhr wie in früheren Meldungen kommuniziert!). Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

**Öffentliche Präsentation mit Musik:**  
Samstag, 28. Februar 2015 um 11 Uhr.  
Öffnungszeiten:  
11. Februar bis 6. März  
Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr  
Eintritt: frei  
Ort: Um-Welt-haus Aalen, Torhaus, 4. Stock, Gmünder Str. 9

Weitere Informationen zur Ausstellung erhalten Sie bei Pfarrer Rainer Schmid, Telefon: 07361 6339797, E-Mail: rainer.schmid@elkw.de

Terminvereinbarung für Schulklassen und andere interessierte Gruppen:  
Um-Welt-haus / Act for transformation:  
Telefon: 07361 9751045, E-Mail: info@act4transformation.net

**Tag der offenen Tür an der Freien Waldorfschule Aalen**

Die Freie Waldorfschule Aalen veranstaltet am Samstag, 7. Februar 2014 von 9 bis 15 Uhr einen Tag der offenen Tür für alle Interessierten. Lehrer, Eltern und Schüler der Schule stehen für Informationen rund um die Schule zur Verfügung.

**LOKALE AGENDA**

**Eine Welt**

Die Projektgruppe „Eine Welt“ trifft sich am Montag, 9. Februar 2015 um 17.30 Uhr in der VHS Aalen (Unterrichtsraum 1) zu einem Arbeitstreffen.



**Aalen Barrierefrei**

Die Projektgruppe trifft sich am Dienstag, 10. Februar 2015 um 19 Uhr in der VHS Aalen zum Arbeitstreffen.

**Tauschringtreffen**

Die Agendagruppe Tauschring Aalen trifft sich am Dienstag, 10. Februar 2015 um 19.30 Uhr in der Ulrich-Pfeifle-Halle Aalen, Parkstraße 15, 73430 Aalen (Sportler-Eingang, gegenüber Kletterturm).

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefon: (07361) 52-1122  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: presseamt@aalen.de

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

**Amtsleiterin Katja Stark bei der Stadt Aalen begrüßt**



Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler (rechts) und Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher (links) begrüßen die neue Amtsleiterin Katja Stark (mitte).

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde ist am Montag, 2. Februar 2015 Katja Stark als neue Leiterin des Amts für Soziales, Jugend und Familie von Erster Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler, ihren neuen Kolleginnen und Kollegen sowie Vertretern des Gemeinderats begrüßt und in ihr neues Amt eingesetzt worden.

Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler hieß Katja Stark im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des Gemeinderats herzlich willkommen. „Sie bringen eine lange Erfahrung aus unterschiedlichen Stellen im sozialen Bereich mit sich und hatten bereits zahlreiche Kontakte mit ihrem neuen Amt und auch mit Bürgermeis-

ter Fehrenbacher beim regionalen Erfahrungsaustausch oder beim Städtetag. Das Amt für Soziales, Jugend und Familie ist mit über 130 Beschäftigten das mitarbeiterstärkste Amt der Stadtverwaltung. Auch das zu verantwortende Haushaltsvolumen ist mit rund 20,5 Mio. Euro beachtlich. Auf Sie wartet ein äußerst vielfältiges Aufgabengebiet, das im besonderen Spannungsfeld zwischen Verwaltung und Politik steht. Spannende Projekte stehen insbesondere in der Entwicklungsplanung der mitarbeitertagesstätten, dem weiteren Ausbau der Ganztagesgrundschulen oder der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen bevor. Ein hochmotiviertes Team freut sich auf Sie und wird

Sie in jeglicher Form unterstützen.“

„Wir sind froh, Sie gewonnen zu haben“, betonte die Vorsitzende des Personalrats, Maria Stütz-Walter. „Es wartet eine Vielzahl an spannenden Themen auf Sie. Ihre engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen in den Startlöchern, um die anstehenden Aufgaben mit Ihnen zu bewältigen. Sie erwartet ein großes Amt mit vielen Sachaufgaben und mit Führungsaufgaben.“

Der Personalrat freut sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht Ihnen gutes Gelingen und ein herzliches Glück-Auf.“ Katja Stark bedankte sich für die lieben Worte. „Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen, wie Eckhardt von Hochheim predigte. Die Begrüßung hier im Rathaus war zauberhaft und ich habe mich seit meiner Wahl hier immer angenommen und gut aufgehoben gefühlt. Ich danke dem Gemeinderat, dass er mir diese Chance gegeben hat. Den Auftrag, für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu arbeiten und gemeinsam gute Lösungen zu entwickeln, nehme ich gerne an. Ich freue mich auf ein kollektives Miteinander und die Aufgaben mit meinem Team nun anpacken zu dürfen.“

**HINTERGRUND**

Katja Stark ist 1970 geboren. Erfolgreicher Abschluss des Studiums zur Diplom-Verwaltungswirtin (FH) im Jahre 1993. Von 1993 bis 2004 in verschiedenen Funktionen beim Landratsamt Heidenheim tätig, zuletzt als stellvertretende Leiterin im Dezernat Jugend und Soziales. Seit 2004 Leiterin des Amts für Bildung und Soziales der Stadt Giengen.

**Bahnübergangsbeseitigung Goldshöfe**

Der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 29. Januar 2015 einstimmig der Finanzierung zur Beseitigung der Bahnübergänge Goldshöfe und Wagenrain zugestimmt. Der finanzielle Beitrag der Stadt Aalen wird auf maximal 500.000 Euro festgesetzt.

Am Bahnhof Goldshöfe sind die drei Bahnübergänge nicht in die moderne Signaltechnik eingebunden. Durch die geringe Entfernung der beiden Bahnübergänge bei geringfügig versetzter Schließung der Schranken können erhebliche Wartezeiten entstehen. Das Eisenbahnbundesamt fordert daher bereits seit 2007 mit Nachdruck, die Bahnübergänge zu beseitigen oder die Signaltechnik aufzurüsten.

Das Tiefbauamt der Stadt Aalen hat eine Lösung entwickelt, bei der die Beseitigung der Bahnübergänge Goldshöfe und Wagenrain in einem Vorhaben zusammengefasst werden. Die beteiligten Kommunen Aalen, Hüttlingen und Rainau sowie die Deutsche Bahn, das Regierungspräsidium Stuttgart und der Ostalbkreis haben ihr Einvernehmen zu dieser Lösung erteilt.

Westlich des heutigen Bahnübergangs soll die Straße künftig von der K 3320 an einem Kreisverkehr abzweigen und in einem doppelten Brückenbauwerk über die Bahnglei-

se führen. Der Bereich Wagenrain wird über eine abzweigende Verbindungsstraße erreicht.

OB Rentschler sicherte zu, die Wünsche des Ortschaftsrats Hofen aufzugreifen. In Gesprächen mit dem Landkreis und den Landwirten soll die Verkehrsführung überprüft werden und eine sinnvolle Verkehrsanbindung für die Landwirtschaft gesucht werden, vor allem für den Bereich Staudenfeld.

Da es sich um eine Maßnahme nach Eisenbahnkreuzungsgesetz handelt, werden die Herstellungs- und Grunderwerbskosten zu je einem Drittel von der Deutschen Bahn, vom Bund und vom Straßenbausträger getragen. Der Straßenbausträger erhält noch einen Zuschuss nach LGVFG in Höhe von 50 Prozent und muss die Planungskosten tragen. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 9,0 Millionen Euro. Die Kommunen Aalen, Hüttlingen und Rainau tragen jeweils 465.420 Euro, der Landkreis 930.840 Euro. Der Anteil der Stadt Aalen wird gedeckelt auf maximal 500.000 Euro.

Vorbehaltlich des Grunderwerbs und nach Erstellung der Ausführungspläne und Ausschreibungsunterlagen ist mit einem Baubeginn frühestens im Jahre 2019 zu rechnen.

**Stadtbibliothek Aalen verzeichnet zum wiederholten Mal ein erfolgreiches Jahr**

Lokal und bundesweit führende Einrichtung

Für die vier Aalener Bibliotheken war das Jahr 2014 wieder ein sehr erfolgreiches: 10.131 aktive Benutzerinnen und Benutzer haben 638.213 Ausleihen vorgenommen. Davon 7.852 Downloads aus der im Juli gemeinsam mit 13 anderen Bibliotheken in der Region gestarteten virtuellen Bibliothek „Ostalb-Onleihe“.

Erneut erhält die Stadtbibliothek Aalen bei nationalem Leistungsvergleich 3,5 Sterne als besondere Auszeichnung.

Doch nicht nur bei den Ausleihen lief es gut für die Stadtbibliothek, die im Juli beim BIX, dem jährlichen bundesweiten Leistungsvergleich für Bibliotheken, wieder mit 3,5 von 4 möglichen Sternen ausgezeichnet wurde und sich sowohl bei Angebot als auch bei Nutzung und Effizienz im oberen Drittel der Vergleichsgruppe platzieren konnte; 2014 war auch ein Jahr erfolgreich umgesetzter Projekte und neuer Angebote.

VERANSTALTUNGSKLASSIKER „KINDERBUCHWOCHEN“

Ein herausragendes Ereignis im Veranstaltungsbereich waren wie in jedem geraden Jahr die „Aalener Kinderbuchwochen“, die vom 12. bis 28. März 2014 bereits zum 12. Mal stattfanden. Im Mittelpunkt stand dabei wie immer das Wecken von Leselust bei Schülerinnen und Schülern der Primarstufe und der Sekundarstufe I. An den 44 Veranstaltungen unter dem Motto „Auf ins Abenteuerland“ nahmen rund 2.400 Besucher teil. Dabei wurden innerhalb von nur zweieinhalb Wochen 57 Schulklassen und 20 Kindergartengruppen erreicht.

ERFOLGREICHER START DER OSTALB-ONLEIHE

Im Projektbereich hatte die Bibliothek 2014 zwei große Schwerpunkte: Da war zum einen der Start der „Ostalb-Onleihe“, einem

**Stellvertretender Amtsleiter für das Amt für Soziales, Jugend und Familie gewählt**



v.l.n.r. Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher, Martin Schneider, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler und Stadtkämmerin Daniela Faußner.

In seiner Sitzung am 28. Januar 2015 hat der Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss der Stadt Aalen Martin Schneider zum Stellvertretenden Amtsleiter für das Amt für Soziales, Jugend und Familie gewählt. Der Dipl. Verwaltungswirt (FH) hat sich ge-

**GeoApp wird gut angenommen**

Die Stadt Aalen liefert seit Juli 2014 mit der GeoAppAalen vielfältige Informationen, die auf mobilen Geräten wie Handy oder Tablet eine große Nachfrage finden.

Wo ist die nächste Bushaltestelle? Ist das Parkhaus noch frei? Wo ist die nächste öffentliche Toilette? Um auf diese und viele weitere Fragen mit Raumbezug kostenlos unterwegs eine Antwort zu finden, haben bereits über 2.000 Bürger die App der Stadt Aalen heruntergeladen.

Die Zugriffe auf das städtische Geodatenportal, mit durchschnittlich 1.000 Besuchern täglich, sind nach Einführung der GeoAppAalen auf bis zu 1.300 Besucher angestiegen. Davon greifen inzwischen 25 % der Nutzer über mobile Endgeräte zu.

Der in die GeoAppAalen integrierte Schadensmelder, mit dem ganz einfach Schäden oder Anregungen an die Stadtverwaltung geschickt werden können, wird positiv angenommen. In der Regel können die eingegangenen Meldungen kurzfristig erledigt werden. Es ist ange-dacht, die Erledigungsvermerke zu den einzelnen Meldungen transparent in der GeoAppAalen zu präsentieren.

Aufgrund von Anregungen wurden einzelne Funktionen ergänzt. Die wichtigsten Ergänzungen sind Hilfeseiten, die Messfunktion und eine Volltextsuche.

gemeinsam mit 13 anderen Bibliotheken auf der Ostalb betriebenen Internetportal für den Download von E-Books und anderen E-Medien am 10. Juli. Diese interkommunale virtuelle Bibliothek unter www.ostalb-onleihe.de hatte am Jahresende, also nach nicht einmal einem halben Jahr, bereits 2.413 Nutzerinnen und Nutzer, die 23.426 E-Medien heruntergeladen hatten. Aalen profitierte dabei von allen Verbundmitgliedern an der Ostalb-Onleihe am meisten: Entsprechend ihrem Einwohneranteil am Verbund trug die Stadt Aalen rund 23 % der Kosten. Ihr Anteil an den Nutzern und an den Ausleihen lag mit jeweils ziemlich genau einem Drittel aber weit darüber: 7.852 der Ausleihen und 766 Benutzer gingen auf das Konto der Aalener Bibliothek.

AUSBAU DES BIBLIOTHEKSPÄDAGOGISCHEN ANGEBOTS

Der zweite große Arbeitsschwerpunkt des Jahres 2014 war die Überarbeitung und Erweiterung des bibliotheks-pädagogischen Angebots der Zentrale im Torhaus. Um ihrem Bildungsauftrag noch besser gerecht zu werden, hat die Stadtbibliothek Aalen neue und erweiterte Konzepte für die weiterführenden Schulen entwickelt. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem Module für das Methodentraining, die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I das

gen zwei Mitbewerber durchgesetzt. Martin Schneider ist 1989 geboren, wohnt in Hüttlingen und ist derzeit Amtsleiter des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Giengen.

Das Datum des Dienstantritts ist noch nicht bekannt.

Handwerkszeug vermitteln, sich in einer Bibliothek mittlerer Größe zurechtzufinden, effektiv nach Themen zu recherchieren und sich gezielt Literatur für Referate, Projektprüfungen, Abschlussprüfungen und Seminararbeiten zu beschaffen. Allein im Torhaus wurden 2014 54 Gruppen mit über 1.100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern - vom Vorschulkind bis zum Seminarkurs-telnehmer in der Kursstufe des Gymnasiums - auf ganz unterschiedlichem Niveau in die Bibliotheksbenutzung eingeführt.

WEITER STEIGENDE WERTSCHÄTZUNG DES DEZENTRALEN ANGEBOTS BEI DER LESERSCHAFT

Der seit mehreren Jahren zu beobachtende Trend zu einem höheren Ausleihanteil der Zweigstellen setzte sich auch 2014 fort. Der Anteil der Außenstellen an der Gesamtausleihe stieg von 19,3 % im Jahr 2013 auf 20,2 % im vergangenen Jahr. Das zeigt die anhaltende Wertschätzung einer dezentralen Literaturversorgung durch die Leserschaft. „Shootingstar“ war dabei eindeutig die Stadtbücherei Wasseralfingen: Die Ausleihen dort stiegen um 6,4 % und knackten zum ersten Mal in der Geschichte der Wasseralfinger Bibliothek die Marke von 60.000. Zwischen 2008 und 2014 sind die Ausleihen dort um mehr als 44 % von 42.872 auf 61.911 gestiegen.

## Aalen ist sauberer geworden

Vor zwei Jahren wurde die Aktion „Saubereres Aalen“ ins Leben gerufen, um das Erscheinungsbild der Stadt Aalen zu verbessern. Überquellende Mülleimer, Autos in der Fußgängerzone oder Verunreinigungen durch Aufkleber – Problemzonen gab es viele. Citymanager Reinhard Skusa hat den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung über erste Erfolge informiert.

Bei zwei Kontroll-Aktionen Ende November und Anfang Dezember 2014 in der Innenstadt sind 100 Parkverstöße festgestellt worden, einige Verwarnungen wegen unerlaubtem Befahren der Fußgängerzone ausgesprochen sowie 50 Radfahrer auf das Fahrverbot aufmerksam gemacht worden. Die Vollbesetzung des städtischen Vollzugsdienstes hat bereits positiv zur Entwicklung in der Innenstadt beigetragen. Vom Ordnungsdienst wird künftig für Vergehen wie Hundekot, Taubenfütterung oder achtloses Wegwerfen von Zigarettenstummeln und Kaugummi die gelbe Karte gezeigt. Dies soll dazu beitragen, einen Gesinnungswandel in der Bevölkerung zu erreichen.

Der Innenstadtverein Aalen City aktiv bucht in der Stadt zusätzlich zum Bauhof einen

privaten Reinigungsdienst. Aufkleber in der Innenstadt werden zweimal im Jahr entfernt. Dies hat bereits zu einem saubereren Bild der City beigetragen. Der VfR Aalen möchte die Preise für Aufkleber deutlich erhöhen und eine Fanggruppe möchte in einer Aktion Aufkleber in der Stadt entfernen.

Um überquellenden Mülleimern entgegenzuwirken, wurden kleine Behälter der größeren dimensionierte ersetzt. Dies führt bereits zu einer geringeren Verschmutzung im Umfeld von Mülleimern. Das Budget für Mülleimer wurde auf 7.500 Euro erhöht und es werden noch zusätzliche Behälter aufgestellt. An den Limes-Thermen ist dies bereits geschehen, mit gutem Erfolg.

Außerdem ist geplant, Plakatrampen an definierten Stellen in der Stadt anzubringen, um wilde Plakatierung und Plakate an gefährlichen Stellen zu vermeiden. Das Thema wird in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderats behandelt. Citymanager Skusa resümierte, dass sich die Situation in der Innenstadt durch die verschiedenen Maßnahmen zwar insgesamt entspannt hätte. Dennoch müsse weiterhin daran gearbeitet werden.

## Ferienbetreuung für Grundschüler 2015 – jetzt auch mit Ganztagesbetreuung!

Die Stadt Aalen bietet auch 2015 eine Ferienbetreuung für Grundschul Kinder aus Aalen während den gesamten Schulferien im Haus der Jugend an. Voraussetzung ist eine ausreichende Teilnehmerzahl. Wir möchten dadurch insbesondere berufstätige Eltern unterstützen, die während den Ferienzeiten auf eine Betreuung ihrer Kinder angewiesen sind.

Die Betreuung erfolgt in den Osterferien von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 13 Uhr in Gruppen mit maximal 25 Kindern, durch qualifizierte Fachkräfte, die mit den Kindern ein vielseitiges Freizeitprogramm unternehmen (Basteln, Spielen, Exkursionen usw.). Eine Verpflegung (Vesper) muss von zu Hause mitgebracht werden. Die Betreuung erfolgt im Haus der Jugend in Aalen.

In den Pfingst- und Sommerferien findet die Betreuung im Bereich der Zeit von 7 bis 14 Uhr im Betreuungsbereich der Greutschule statt. Um den Bedarf an einer

Ganztagesbetreuung vor allem im Hinblick auf die zunehmenden Angebote an den Aalener Ganztagesgrundschulen in den Schulferien zu decken, wird in diesem Jahr eine Betreuung für maximal 50 Kinder mit gemeinsamen Mittagessen im Haus der Jugend realisiert. Die Betreuung ist in den Pfingstferien, 26. Mai bis 5. Juni 2015, in den Sommerferien, 30. Juli bis 14. August 2015 und von 31. August bis 11. September 2015.

Anmeldungen sollten spätestens vier Wochen vor Ferienbeginn über das Online-Formular erfolgen. Sie finden dieses unter [www.aalen.de/ferienbetreuung](http://www.aalen.de/ferienbetreuung).

Anmeldungen sind nur noch online möglich. Nach Eingang der Anmeldungen erhalten Sie wieder Nachricht von uns.

Für Rückfragen steht Ihnen das Stadtjugendreferat Telefon: 07361 52-4970 oder Telefon: 07361 52-49712 sowie zur Verfügung.

## Kinderspielstadt sucht Betreuer

Für die Kinderspielstadt des Stadtjugendmaringes vom 3. bis 14. August 2015 werden noch Betreuerinnen und Betreuer gesucht. Mindestalter: 18 Jahre, nach oben ist keine Grenze gesetzt. Als Betreuer schlüpft man in die Rolle eines Betriebsinhabers. Zusammen mit 8 bis 9 Kindern führt man eine Betrieb eigener Wahl. Die Betreuungszeiten sind täglich von 9 bis 17 Uhr. Der Sonntag ist frei. Die Kinder sind im Alter von 8 bis 13 Jahren.

### WAS KÖNNEN SIE ERWARTEN?

- \* Einführung in die Arbeit mit Kindern und professionelle pädagogische Begleitung (Möglichkeit eines 10-tägigen Praktikums)
- \* Volle Verpflegung, Aufwandsentschädigung und Fahrtkosten
- \* Sinnvolle Arbeit mit Kindern, Verwirklichung eigener Ideen, eine Menge Spaß in einem Team

In der Kinderspielstadt gibt es viele Kleinarbeiten, in denen die Kinder täglich „arbeiten“. 150 Kinder können hier die Funktionsweise eines Gemeinwesens erleben, denn

es wird „gearbeitet“: Die Gärtnerei stellt z.B. Blumengebinde, Saatkästen, Samen-Keimtöpfe, Trockengestecke, Dekorationsmaterial, Blumentopf Kunstwerke her.

Die Schreinerei bietet Nistkästen in Handarbeit, Türschilder, Holzzschwerter für Theateraufführungen, Holzkaratekästen an, die Beauty- und Wellnessoase verkauft Handmassage mit besten Pflegeölen oder lackiert Fingernägel nach der neuesten Mode, in der Schneiderei werden Kleidungsstücke gefertigt oder mit pfiffigen Zusätzen aufgefrischt, Einkaufstaschen oder Schals genäht, der Souvenirladen stellt schöne Geschenkideen her, die Polizei verfasst eine Broschüre gegen Diebstahl, die Tagespresse sitzt an der neuesten Ausgabe der OstalbCityPost ...

Den Iden sind keine Grenzen gesetzt, die Kinder machen begeistert mit.

### WO ANMELDEN?

Stadtjugendring Aalen e.V., Friedhofstraße 8, 73430 Aalen, Telefon: 07361 66855  
E-Mail: [sjr@sjr-aalen.de](mailto:sjr@sjr-aalen.de)  
[www.ostalbcity.de](http://www.ostalbcity.de)

## Wieder eine Postfiliale in Fachsenfeld Mitte Februar

Am 16. Februar 2015 wird im Ladengeschäft „Connys Blumenstübe“ in der Wasserralfinger Straße 11 in Fachsenfeld eine neue Postfiliale eröffnet. Sie ersetzt die im November 2014 geschlossene Filiale in der Wasserralfinger Straße 8.

„Stadt- und Ortschaftsverwaltung begrüßt diese positive Entwicklung, das ist ein wichtiger Standortfaktor für den Ortsteil Fachsenfeld und bedeutet eine Steigerung der Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger von Fachsenfeld“, freut sich der Oberbürgermeister und Ortsvorsteher Jürgen Opferkuch über die Mitteilung der Deutschen Post AG.

## MUSIKSCHULE

**Vorspiel: Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Trompeten-Klasse von Stefan Mittelmann.**  
Mittwoch, 11. Februar 2015 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

**Vorspiel: Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Violin-Klasse von Stephan Kühling.**  
Donnerstag, 12. Februar 2015 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

## THEATER DER STADT AALEN

**„Koma“ von Lisa Sommerfeldt. Für Menschen ab 14 Jahren.**  
Donnerstag, 5. Februar 2015 | 19 Uhr | Altes Rathaus

**- AUSVERKAUFT -**  
**„Dantons Tod“ von Georg Büchner.**  
Freitag, 6. Februar 2015 | 20 Uhr | Wi.Z

**- ZUM LETZTEN MAL -**  
**„Dantons Tod“ von Georg Büchner.**  
Samstag, 7. Februar 2015 | 20 Uhr | Wi.Z

**Theater-Kaffee-Klatsch zu „Biedermanns. umgezogen“**  
Sonntag, 8. Februar 2015 | 15 Uhr | Bürgerspital

**„Biedermanns.umgezogen“ Deutsche Erstaufführung von Gisela Widmer.**  
Im Anschluss: „Theater trifft ... OB a.D. Ulrich Pfeiffle und den Städtepartnerschaftsverein“  
Sonntag, 8. Februar 2015 | 19 Uhr | Altes Rathaus

**- PREMIERE -**  
**„Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt.**  
Donnerstag, 10. Februar 2015 | 20 Uhr | Stadthalle Aalen

## Der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung besucht das Ostalbklinikum Aalen



Im Rahmen des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung führte Krankenhausdirektor Axel Günther gemeinsam mit Pflegedirektor Janitschowski und dem ärztlichen Direktor Prof. Dr. Ulrich Solzbach die Räte um die Gebäude des Ostalbklinikums umgeklärt, was in den letzten Jahren umgesetzt worden ist und welche weiteren Vorhaben sich in der Planung befinden. Das Ostalbklinikum hat sich zum

Zentrum für Schlaganfall- und Herzinfarktpatienten in der Region entwickelt. Für diese kritischen Erkranungen wird den nächsten zweieinhalb Jahren wird der 27 Jahre alte Zentral-OP schrittweise saniert und mit neuer Technik ausgerüstet. Außerdem wird ein zweites Parkhaus gebaut und der Fußweg vom Parkhaus zur Klinik behindertengerecht gestaltet.

## Aalener Theaterring präsentiert: Besuch der alten Dame



Mit Tonio Kleinknechts Inszenierung des modernen Klassikers „Der Besuch der alten Dame“ zeigt der Aalener Theaterring eine Produktion des Theaters der Stadt Aalen auf der Bühne in der Stadthalle. Die Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt wird am Dienstag, 10. Februar um 20 Uhr in der Stadthalle aufgeführt. Schulklassen, die sich mit dem literarischen Stoff beschäftigen, haben in der Schulvorstellung am Mittwochvormittag, 11. Februar um 10 Uhr die Gelegenheit in der Stadthalle.

land die Trümmer des Krieges nahezu wegeräumt. Das „Wirtschaftswunder“ der sozialen Marktwirtschaft beginnt. Dürrenmatt begegnet dieser in seinem Stück mit großer Skepsis und plädiert dafür, dass es für das Streben nach Glück, Frieden und Wohlstand eine Moral braucht. Er schreibt mit „Der Besuch der alten Dame“ ein zeitloses Drama über die Verführbarkeit des Menschen und den Magnetismus des Geldes.

### EIN UNMORALISCHES ANGEBOT

Als der Schweizer Friedrich Dürrenmatt 1956 die Tragikomödie „Der Besuch der alten Dame“ geschrieben hat, sind in Deutsch-

Schon als Kind liebte Kläri Wäscher die Gerechtigkeit. Entehrt musste sie als 17-Jährige Güllen verlassen. Sie erwartete ein un-

eheliches Kind und hat den Vaterschaftsprozess wegen manipulierter Zeugen verloren. Als Multimilliardärin Claire Zachanassian kehrt sie viele Jahre später in ihre Heimatstadt zurück und ist entschlossen, sich die Gerechtigkeit zu kaufen. Die Hoffnung der bankrotten Stadt auf eine kräftige Finanzspritze ist riesig. Doch die Geldgeberin stellt eine unmoralische Bedingung: eine Milliarde für Güllen, wenn die Stadt ihren ehemaligen Verlobten Alfred Ill tötet! Natürlich lehnen die Bürger das Angebot entrüsted ab. Dennoch verfallen sie nach und nach einem regelrechten Kaufrausch und Alfred Ill muss plötzlich um sein Leben fürchten.

Tonio Kleinknecht inszeniert das Stück mit vier Schauspielern und Jugendlichen aus dem Spielclub III. Die Rolle der Medea ähnlichen Rächerin spielt Floriana Sommerauer, Reinhard Froeboess verkörpert Alfred Ill und Arwid Klawns schlüpft in die Rollen der Ehemänner der alten Dame. Den Bürgermeister des Städtchens spielt Bernd Tauber auf Video, die anderen Funktionsträger stellen Handpuppen dar, wodurch Kleinknecht Dürrenmatts Verfremdungseffekte in eine zeitgemäße Ästhetik überführt. Im Vordergrund der Inszenierung stehen die Figuren Alfred Ill und Claire Zachanassian. Es bleibt offen, ob dieses böse Märchen um Rache und Gerechtigkeit tatsächlich Realität ist oder nur ein Alptraum Ills, der Kläri Wäscher und die Liebe vor Jahren verraten hat.

Karten sind im Vorverkauf im Touristik-Service, Telefon: 07361 52-2357 oder online über [www.reservix.de](http://www.reservix.de) erhältlich.

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt für den Bereich der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung beim Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung

### zwei Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (Kennziffer 3015/1)

Es handelt sich hierbei um unbefristete Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen einer Vollbeschäftigung. Der Arbeitseinsatz ist in einem Dienstplan geregelt. Hier sind regelmäßig Abenddienste zu leisten, ggf. erfolgt der Einsatz auch an Wochenenden und Feiertagen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- \* die mobile Geschwindigkeitsüberwachung im Außendienst sowie
- \* die verwaltungsmäßige Bearbeitung der Geschwindigkeitsverstöße im Innendienst

Für diese anspruchsvollen Tätigkeiten suchen wir belastbare und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für eine Stelle suchen wir eine Person mit abgeschlossener Berufsausbildung in einem technischen/handwerklichen Beruf. Für die zweite Stelle ist eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte / Verwaltungsfachangestellter Voraussetzung. Sie sind flexibel, gewohnt selbstständig zu arbeiten und verfügen über ein sicheres und freundliches Auftreten sowie Durchsetzungsvermögen. Außerdem verstehen Sie es, auch im Umgang mit schwierigem Publikum bzw. in Ausnahmesituationen ruhig, souverän und überzeugend zu agieren. EDV-Kenntnisse setzen wir ebenso voraus wie den Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse B.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

### Haben Sie Interesse?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens Freitag, 27. Februar 2015 unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie jederzeit bei der Leiterin der Bußgeldstelle, Frau Vilter unter Telefon. 07361 52-1137.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

GOTTESDIENSTE

**Katholische Kirchen:**

**Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier (Kanzeltausch), 11.15 Uhr Eucharistiefeier (Kanzeltausch) - Kinderkirche im Gemeindefeierhaus, 14 Uhr Tauffeier, 19 Uhr Eucharistiefeier - Ehe-Segnung im Rahmen der „Marriage Week“; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier (Kanzeltausch) - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalbklarinum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse (Kanzeltausch); **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier; **St.-Ulrich-Kirche:** 10 Uhr Kinderkirche.

**Evangelische Landeskirche:**

**Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalbklarinum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Familiengottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst „Brot für die Welt“ und Kinderkirche

**Sonstige Kirchen:**

**Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volkmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

## 34. Landesnarrentreffen in Aalen



Am Wochenende 24. und 25. Januar konnte Oberbürgermeister Thilo Rentschler zahlreiche Narrenzünfte aus ganz Württemberg und der Schweiz in Aalen begrüßen. Man traf sich am Samstag, 24. Januar um 11.11 Uhr zünftig zum Narrensuppenessen im Rathausfoyer, bei Gaisburger Marsch und Kartoffelsalat.

In Reimform hieß OB Rentschler die Narrenschar willkommen. „Ich hoffe die Suppe schmeckt Euch allen, genauso soll es Euch in Aalen gefallen. Denn wie das Salz in die Narrensuppe bringt den Geschmack, bringen die Narren ins Leben den Takt.“

Vor Beginn des großen rund 100 Narrengruppen umfassenden Umzugs durch Aalen, empfing der Oberbürgermeister zusammen mit dem Veranstalter der Aalener Fasnachtszunft am Sonntagmorgen die Zunftmeister aller gemeldeten Gruppen im Rathaus. Auch hier wurde er in Reimform begrüßt, „Nun wünsche ich uns einen tollen Tag, der Tausenden gefallen mag. Ich sage Dank allen Organisatoren und allen, welche zum Nürrisch sein geboren.“ Er dankte ins-

besondere dem Organisationsteam der Aalener Fasnachtszunft „Zum sauren Meckereck“ an der Spitze Hannsi Gässler und Gerhard Luley für die sehr gute Vorbereitung und exakte Planung des närrischen Wochenendes.

Aber auch den beteiligten Ämtern der Stadtverwaltung dem Amt für Kultur und Tourismus, dem Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung sowie den vielen Helferinnen und Helfern des Technischen Hilfswerks, den Rettungsdiensten, der Polizei und den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs galt sein Dank für die gute Begleitung des Narrentreffens und der vorbildlichen Betreuung der Großveranstaltung mit rund 20.000 Besucherinnen und Besuchern und zahlreichen Übernachtungsgästen.

Der Oberbürgermeister ließ es sich nicht nehmen am Sonntag gemeinsam mit Landrat Klaus Pavel, dem Abgeordneten Winfried Mack und Ehrenbürger Ulrich Pfeifle das große Umzugstreiben von der Ehrentribüne aus zu verfolgen.

## Jahresauftaktfeier des Gemeinderats Aalen



Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat Mitglieder des Gemeinderats und deren Partnerinnen und Partner zur traditionellen Feier eingeladen.

Traditionell treffen sich die Mitglieder des Aalener Gemeinderats einmal jährlich, um sich Zeit für ausführlichere Gespräche und gegenseitigem Meinungsaustausch außerhalb von Tagesordnungen und Sitzungsvorlagen zu nehmen. In diesem Jahr besichtigten die Stadträte und -rätinnen die aktuelle Sonderausstellung im Limesmuseum „Gebrochener Glanz“. Dr. Stephan Bender, Leiter des Limesinformationszentrums, führte sachkundig durch die seit Bestehen des Limesmuseums größte Sonderschau.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler freute sich über den großen Teilnehmerkreis, besonders herzlich begrüßte er die anwesenden Partnerinnen und -partner der Stadträtinnen und -räte. Er dankte den Mitgliedern des Gemeinderats für ihr ehrenamtliches Engagement, dass oftmals viel Zeit beansprucht. Er erinnerte auch an das große Arbeitspensum, welches man gemeinsam im vergangenen Jahr geschafft habe. Der Oberbürgermeister betonte die anstehenden Schwerpunktthemen für das Jahr 2015, die den Gemeinderat noch in einigen Sitzungen beschäftigen werden. Der Abend klang danach im benachbarten Stadthalenrestaurant gemütlich aus.

ZU VERSCHENKEN

**Gefrierschrank,** H: 134 cm, B: 54 cm, ca. 160 Liter, Telefon: 07361 923324;  
**Waschmaschine,** gute Zustand, 10 Jahre in Fachsenfeld abzuholen, Telefon: 07328 5677;  
**Hometrainer „Hanseatic“,** Telefon: 07361 64738;  
**Heimtrainer (Fahrrad) „Kettler“,** Telefon: 07361 350773;  
**Kunststofffenster,** 2-flügelig (1,05 x 0,95 m);  
**2 „Cyrus“ Lautsprecherboxen;** verschiedenen Blumentöpfe; **Digital-Receiver; Betonmischer,** Telefon: 07361 529870 ab 18 Uhr;  
**Eck-Couch,** Telefon: 07361 42684;  
**Gefrierschrank,** Telefon: 07361 9218374;  
**Flohmarktartikel,** Telefon: 07361 75134.  
Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

**Rechtsverordnung des Landratsamts Ostalbkreis zur Aufhebung der Rechtsverordnung des Landratsamts Ostalbkreis zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der Quelfassungen Röthardt der Stadt Aalen vom 24.10.1994 (LfU-Nr. 136228)**

Auf der Grundlage der §§ 51 und 52 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und des § 95 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) wird verordnet:

**§ 1 Aufhebung**

Die Rechtsverordnung des Landratsamts Ostalbkreis zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der Quelfassungen Röthardt der Stadt Aalen auf den Gemarkungen Wasseralfingen, Aalen, Unterkochen und Hofen vom 24.10.1994 wird aufgehoben.

**§ 2 Inkrafttreten**

Die Rechtsverordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

**Verkündungshinweis:** Nach § 97 WG ist eine Verletzung der in § 95 Abs. 2 bis 4 genannten Verfahrens- und Formvorschriften nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres nach Erlass der Rechtsverordnung gegenüber dem Landratsamt Ostalbkreis -Wasserwirtschaft-, Sebastiansgraben 34, 73479 Ellwangen oder einer anderen Dienststelle des Landratsamts Ostalbkreis schriftlich geltend gemacht wird. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Aalen, den 15. Januar 2015  
Landratsamt Ostalbkreis  
gez. Gabriele Seefried  
- Erste Landesbeamtin -

VOLKSHOCHSCHULE

**Vortrag anlässlich der Ausstellung in der Staatliche Kunsthalle Karlsruhe: Edgar Degas - Sein Werk und sein Leben. Mit Barbara Honecker.**  
Mittwoch, 4. Februar | 19 Uhr | Torhaus

**Ausstellungseröffnung: „Schön un(d) fair“**  
Dienstag, 10. Februar | 14 Uhr | Torhaus

**Vortrag: Gespräche mit Kindern führen - aber wie? Für Eltern/Tageseltern mit Kindern von 3 bis 12 Jahren.**  
Dienstag, 10. Februar | 19.30 Uhr | Torhaus

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

**Bringsammlung**

**Hofherrnweiler / Unterrombach: VCP-Pfadfinder**  
Samstag, 7. Februar 2015 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach.  
Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler / Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0171 3648224.

FUNDSACHEN

**Kater, weiß, Fundort: Aalen-Fachsenfeld. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

**Schwarze, ärmellose Jacke „Cool Code“, Fundort: H&M Aalen; weißes T-Shirt, Gr. L, Fundort: H&M Aalen; schwarze Geldbörse, Fundort: Aalen; 2 Nintendo DS Spiele, Fundort: Bushaltestelle; Damenrad „Winorra“, Fundort: Aalen. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

DIE JÄHRLICHE KULTURREIHE ZU C.F.D. SCHUBART:

## „wortgewaltig - Literatur. Musik. Meinungen.“

„wortgewaltig“ wie Christian Friedrich Daniel Schubart es war, steht die Kulturreihe ganz in der Tradition des Literaten und Musikers. Jedes Jahr im März und April findet „wortgewaltig - Literatur. Musik. Meinungen“, um den Geburtstag Schubarts, statt. Aus den verschiedensten Genres präsentieren Autoren, Publizisten und Künstler pointiert, manchmal auch provozierend aktuelle Themen.

Auftakt von „wortgewaltig“ 2015 ist die Verleihung des Schubart-Literaturpreises am 15. März in der Stadthalle. Der mit 15.000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre von der Stadt Aalen an deutschsprachige Autoren vergeben. Seit 2011 ist dem großen Preis ein mit 5.000 Euro dotierter Schubart-Literaturförderpreis zur Seite gestellt. Ausgezeichnet werden junge, noch unbekanntere Autorinnen und Autoren, die mit ihrem Werk Stellung beziehen und sich einmischen.

Erstmals ab 2015 vergibt die Stadt Aalen an den drei Aalener Gymnasien den Schubart-Abiturpreis für die besten Leistungen in den Fächern Deutsch, Geografie, Gemeinschaftskunde, Musik und Bildende Kunst. Der bekannte Journalist Ulrich Kienzle kommt am 18. März in die Rathausgalerie. Im Gepäck: „Abschied von 1001 Nacht - Mein Versuch, die arabische Welt zu verstehen“.

Jazz und politische Lyrik verbinden Fritz Reutemann und Wolfgang Lackerschmid in ihrem Programm „Globus delicti“ zu einer furiosen Performance. Das Kino am Kocher zeigt einen Film, der sich thematisch auf die Preisträgerin oder den Preisträger des Schubart-Literaturpreises 2015 bezieht. Um das



Thema „Frauenzimmer und Mannsbilder“ dreht sich alles bei einem lyrischen Spaziergang über den St. Johann Friedhof in hummervollen, auch ersten Gedichten. Der monatliche Literaturtreff in der Stadtbibliothek im Torhaus widmet sich ganz der Trägerin oder dem Träger des Schubart-Literaturpreises 2015.

Eine musikalisch begleitete Text-Performance in deutscher und türkischer Sprache erwartet den Besucher mit Esther Dischereit: „Blumen für Otello. Über die Verbrechen von Jena“ mit Sound und türkischen Texten von DJ Ipek Ipekcioglu. Der Wechselwirkung von Worten, Tönen und Malerei spürt der Künstler Atif Gülcü in seiner Papier- und Kunstinstallation im Rathaus „Musikalischer Regen“ ab 1. März nach. Sprachvirtuos geht „wortgewaltig“ zu Ende mit einem Poetry Slam Auftritt von Theresa Hahl „Auf Zebrastreifen nach Afrika“.

Ausführliche Informationen und alle Termine finden sich im Flyer beim Amt für Kultur und Tourismus sowie im Touristik-Service. Karten sind im Vorverkauf im Touristik-Service Aalen, Telefon: 07361 52 2357 oder über [www.reservix.de](http://www.reservix.de) erhältlich.

### IMMISSIONSDATEN DER LUBB-MESSSTATION 12.01. - 31.01.2015

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m <sup>3</sup> Luft	NO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	CO	PM10-Staub	O <sub>3</sub>
<b>max. 1-h-Mittelwert</b>	0,065	0,013	0,9 *	0,040**	0,087
<b>Grenzwerte der 39. BImSchV</b>	0,200	0,350	10,0	---	0,180
<b>max. 24-h-Mittelwert</b>	0,042	0,003	0,5	0,032	0,063
<b>Grenzwerte der 39. BImSchV</b>	0,100	0,125	---	0,050	---

SO<sub>2</sub> = Schwefeldioxid NO<sub>2</sub> = Stickstoffdioxid CO = Kohlenmonoxid O<sub>3</sub> = Ozon  
PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption  
\* 8-Stundenmittelwert \*\* 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

**LIMES-THERMEN AALEN**  
Staatlich anerkannte Heilquelle  
**GUTSCHEINAKTION**

**VALENTINSTAG 14. FEBRUAR**

**das Besondere für den Valentinstag**

**Schottisches Bad & Teilmassage & ein Besuch in der Therme (3 h)**

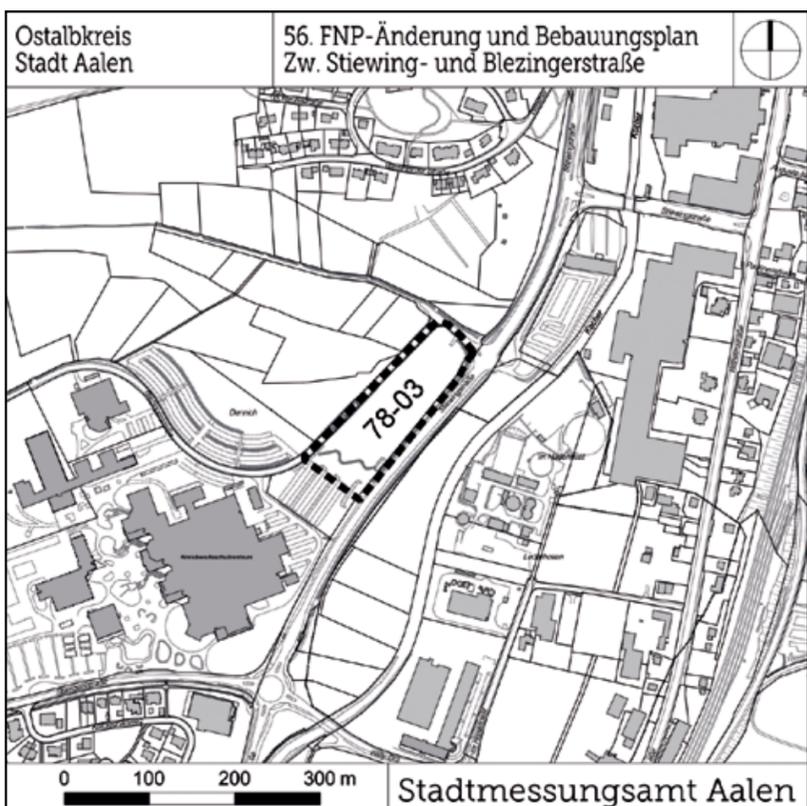
Salz-Peeling-Massage mit dem Meersalz aus der Bretagne zur Reinigung und zum besten Schutz der Haut. Nach dem Peeling eine wohltuende Verwöhnmassage.

Aktionszeitraum bis 14. Februar 2015. Die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren.  
Telefon 07361 9493-16  
[www.limes-thermen.de](http://www.limes-thermen.de)

**SONDERPREIS 54 €**

Stadtwerke Aalen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



der und an den Bebauungsplan anzupassen (§ 8 Abs. 2 BauGB). Der Entwurf der 56. FNP-Änderung wurde gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Teilfläche des Flurstücks 690/2. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften weichen vom Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses (18.04.2013) im süd-westlichen Planbereich ab.

Soweit der vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 78-03 „Zwischen Stiewingstraße und Blezingerstraße“ überlagert wird, wird folgender Bebauungsplan aufgehoben:

\* Bebauungsplan Nr. 78-04/3 „Änderung des Bebauungsplans Nr. 78-04 im Bereich des Kreisberufsschulzentrums Aalen mit geplanter Erweiterung“, in Kraft seit 18.01.2006

**Ziel der Planung** ist, dass der Neubau des Bildungszentrum auch zukünftig in unmittelbarer Nähe des Kreisberufsschulzentrums entstehen soll, um weiterhin Synergien und die bestehende Infrastruktur nutzen zu können. Entsprechend der Bedeutung der Bildungseinrichtung für den ganzen Ostalbkreis wurde im Zuge einer Alternativenprüfung ein möglichst prominenter und gut erreichbarer Standort ausgewählt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil, der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften, die Begründung inkl. Umweltbericht, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen sowie die 56. FNP-Änderung sind in der Zeit vom **18. Februar 2015 bis 18. März 2015**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail

stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Zur gleichen Zeit können die Unterlagen über die 56. FNP-Änderung mit Begründung auch bei den Bürgermeisterämtern in Essingen und Hüttlingen eingesehen werden. Die Öffnungszeiten sind: Montag von 8.30 bis 11.45 Uhr und 14 bis 16 Uhr; Dienstag von 8.30 bis 11.45 Uhr; Mittwoch von 8.30 bis 11.45 Uhr; Donnerstag von 8.30 bis 11.45 Uhr und von 15 bis 18 Uhr; Freitag von 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb der Dienstzeiten können Termine zur Einsichtnahme vereinbart werden unter Telefon: 07361 9791-0

Die vorstehend genannten Unterlagen können auch während der Auslegungsfrist beim Bezirksamt in Aalen-Wasseralfingen eingesehen werden.

Es werden Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten ausgelegt:  
 Umweltschutz  
 Landschaftsplan  
 Grün- und Freiraumplanung, Grünzäsuren, Magerwiesen, Bäume, Grünlandfläche  
 Artenschutz (Brutvögel, Feldgehölze)  
 Gewässer/ Waldflächen, Einbindung in landschaftliche Strukturen  
 Naturhaushalt und Schutzgüter (Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaftsbild und Erholung, Mensch und Gesundheit, Kultur- und Sachgüter, Wechselwirkungen der Sachgüter  
 Bodenbelastung  
 Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen, Eingriffs-/Ausgleichsbilanz, Ausgleichsflächen, Landschaftsverbrauch  
 Alternativenprüfung (Standortvergleiche)  
 Ver- und Entsorgung  
 Versiegelung, Oberflächenwasser, Niederschlagswasser, Regenrückhaltung, Land- und Forstwirtschaft, freie Landschaft  
 Geruchsbelästigungen, Immissionen, Bodengutachten  
 Orts- und Landschaftsbild  
 Verkehr (ÖPNV, Parkierung, MIV etc.)

Als Informationsgrundlage sind die Planentwürfe parallel auch im Internet unter "www.aalen.de > Bürgerservice > Bürgerbeteiligung > Bebauungspläne" oder über die Adresse "www.aalen.de/planungsbeteili-

gung" (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale). Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

**Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist** schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, beim Bezirksamt in Aalen-Wasseralfingen, Stefansplatz 3, 73433 Aalen-Wasseralfingen oder bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathausgasse 9 und 73460 Hüttlingen, Schulstraße 10 (zum Flächennutzungsplan) abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o.g. Link "Planungsbeteiligung" eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Aalen, 28. Januar 2015  
 Bürgermeisteramt Aalen

gez.  
 Rentschler  
 Oberbürgermeister

Stiewingstraße / Blezingerstraße

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen / Öffentliche Auslegung

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Bebauungsplanentwurfes „Zwischen Stiewingstraße und Blezingerstraße“ im Planbereich 78-03 in Aalen-Wasseralfingen, Plan Nr. 78-03 vom 27. November 2014 (Ing. Büro LK&P, Mutlangen), der Begründung inkl. Umweltbericht vom 27. November 2014 (Ing. Büro LK&P, Mutlangen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 78-03 sowie des Entwurfs der 56. Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Zwischen Stiewingstraße und Blezingerstraße“ in Aalen-Wasseralfingen vom 7. November 2014 (Stadtplanungsamt Aalen) Ebenso ausgelegt werden die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen.

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2014 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 78-03 gebilligt.

Außerdem hat der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen in seiner Sitzung am 15. Januar 2015 beschlossen, den Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen im Bereich „Zwischen Stiewingstraße und Blezingerstraße“ im Parallelverfahren zu ändern.

Jahresrechnung 2012

Bekanntgabe Feststellungsbeschluss und öffentliche Auslegung

Aufgrund von § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. Seite 581, berichtigt Seite 698), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. S. 55), ergeht folgende Bekanntmachung: der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 18. Dezember 2014 die Jahresrechnung 2012 der Stadt Aalen wie folgt festgestellt:

**Ergebnisrechnung**

Ordentliches Ergebnis:	8.997.524 €
Sonderergebnis:	6.193.687 €
Gesamtergebnis:	15.191.210 €

**Finanzrechnung**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	11.806.421 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	11.454.476 €
Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit:	351.945 €
Zahlungsmittelüberschuss des ErgebnisHH:	16.234.981 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf:	16.586.925 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit:	-5.352.933 €
Veränderung Zahlungsmittelbestand:	11.631.419 €

**Vermögensrechnung**

Bilanzsumme zum 31.12.2012:	404.182.117,72 €
-----------------------------	------------------

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht ist von Donnerstag, 5. Februar 2015 bis einschließlich Freitag, 13. Februar 2015 (ausgenommen Samstag und Sonntag) während den üblichen Dienstzeiten im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, 3. Stock, Zimmer 321, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Aalen, 27.01.2015  
 Stadt Aalen  
 gez.  
 Thilo Rentschler  
 Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Kauf von Büroausstattung für das Innovationszentrum Aalen

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Aalen unter [www.aalen.de/ausschreibungen](http://www.aalen.de/ausschreibungen) oder bei:

Stadt Aalen | Zentraler Einkauf | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1329

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: [tiefbauamt@aalen.de](mailto:tiefbauamt@aalen.de) | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

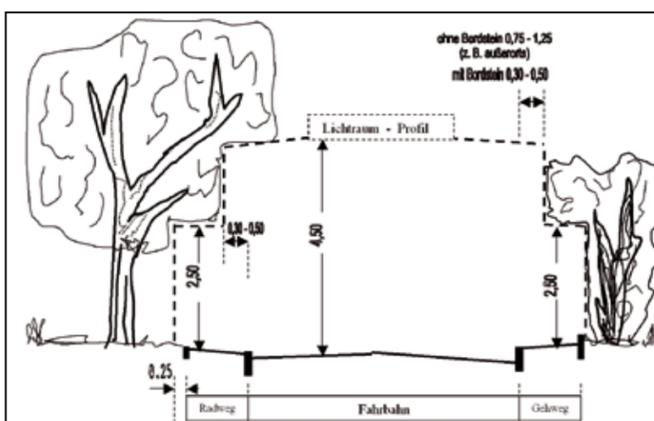
Feldwegsanierung in Affalterried und Onatsfeld

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELVIS-ID: **E32833785**, bezogen werden.

Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857838 bzw. E-Mail: [felix.hinske@subreport.de](mailto:felix.hinske@subreport.de)

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken



Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. So können zum Beispiel keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und Fußgänger könnten verletzt und Fahrzeuge beschädigt werden. Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden.

Die Stadtverwaltung weist wieder einmal darauf hin, dass nach den bundes- und landesgesetzlichen Bestimmungen die Eigentümer

STADTBIBLIOTHEK

Bücherzwerge

Erneut treffen sich die „Bücherzwerge“ am **Mittwoch, 11. Februar 2015 um 9.30 und 10 Uhr in der Kinderbibliothek im Torhaus.** Lieder singen, Reime hören und sprechen, ein Bilderbuch betrachten, lustige Bewegungsspiele kennen lernen. Die Lust an der Sprache wird geweckt und die Freude an Worten spielerisch entdeckt. Für Kinder von ein bis vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Der Eintritt ist frei. Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine Anmeldung unter Telefon: 07361 52-2590 bei Margrit Baumann erforderlich.

und Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen und Wegen verpflichtet sind, diese Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht beeinträchtigt ist. Um Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei

öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden. Der Bewuchs ist entlang der Gehwege bis zur Gehweghinterkante zurückzuschneiden.

Bei Fahrbahnen ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Meter einzuhalten. Sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden. Bei Radwegen beträgt der seitliche Sicherheitsabstand 0,25 Meter. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen und dürres Geäst beziehungsweise dürre Bäume ganz zu entfernen.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im allgemeinen nicht höher als 0,80 Meter sein. Betroffene Grundstücksbesitzer werden aufgefordert, dieser Verpflichtung nachzukommen. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden, wobei es unter Umständen bei Körperverletzung zu strafrechtlichen Folgen kommen kann.